

PLAN A

ANDROID PARANOID

Architecture, invisibility and digital culture

internationales performatives Symposium

Filminstallation

Performance-Dinner

24.2.–1.3.2015



PLAN A

Eine Reise durch urbane Zukunftsszenarien, hybride Welten, über Drohnen und Roboter, Cyberwar, Hacker und Whistleblower, Architektur von und für Maschinen sowie die Idee „to capture everything“...



Lecture-Performance von Liam Young, Tomorrow's Thoughts Today



Lecture-Performance von Liam Young



Musik von David Letellier, Videostill „Amber Decay“



Nadin Heinrich, plan A



filmische Installation, entworfen von Nadine Zinser-Junghanns

INTERNATIONALES PERFORMATIVES SYMPOSIUM

Alte Kongresshalle
Theresienhöhe 15
80339 München

24.2.2015
18.30–23 Uhr

Vom 21. Februar bis 1. März verdichtete sich in München anlässlich der 4. Ausgabe der Designwoche Munich Creative Business Week der internationale Diskurs über aktuelle Entwicklungen aus Design und Architektur. Das internationale performative Symposium **ANDROID PARANOID – Architecture, invisibility and digital culture** erweiterte den Diskurs um eine der aktuell zentralsten Fragen innerhalb der Gestaltungspraxis: Was bedeutet digitale Baukultur heute?

I am smart, but my brain is run in California... In Vorträgen, Performances und Filmscreenings wurden die über 200 Gäste mitgenommen auf eine Reise durch aktuelle Zukunftsszenarien. Internationale Architekten, Zukunftsforscher, Kritiker und Kuratoren diskutierten den doppelbödigen Einfluss der Digitalisierung auf Architektur und unsere Städte, die Macht des Big Data, Smart Cities und deren Verwundbarkeit, die Idee von (Selbst-)Kontrolle und Transparenz.

Mit



Martin Schnitzer, Graphisoft,
und Publikum

Kristoffer Gansing

Leiter transmediale, Berlin

Florian Rötzer

Medientheoretiker, Chefredakteur des Online-Magazins Telepolis,
München

Daniel van der Velden, Metahaven

Design und Research Studio, Amsterdam

Jan Willmann

Architekt, Professur für Digitale Fabrikation, Gramazio Kohler, ETH Zürich

Liam Young

Architekt, Speculative Thinker, Tomorrow's Thoughts Today, Princeton,
AA, London

Mit Musik von **David Letellier**, Berlin, und Filmscreenings des russischen Künstlers **Andrey Yagubsky**, Moskau.

Kuratiert und moderiert von **Nadin Heinich**,
Kuratorin, Autorin, Gründerin plan A, München.





Liam Young



Florian Rötzer



Jan Willmann



Daniel van der Velden



Kristoffer Gansing



Nadin Heineich



Musik von David Letellier

Die gängigen Vorstellungen von Zukunft verorten sich zumeist in sterilen, weißen Räumen, energetisch und ökologisch in höchstem Maße optimiert. Unsichtbar, geräuschlos, ferngesteuert. War die Zukunft immer schon so leise? Zeitgenössische Architektur lässt kaum erahnen, wie hochtechnologisiert sie ist. Welche Strukturen, ästhetischen Parameter und Kontrollmechanismen liegen diesen Szenarien zu Grunde? Bedarf es neuen gestalterischen Ausdrucksformen in der Architektur oder liefern wir uns der Technologie aus, weil wir das, was wir nicht sehen, auch nicht gestalten können?

Der in Australien geborene Architekt und Gründer des Think Tanks „Tomorrow’s Thoughts Today“, **Liam Young**, eröffnete das Symposium mit einer Lecture-Performance und lotste die Gäste durch urbane Zukunftsszenarien, in denen das Digitale und das Materielle, das Natürliche und das Künstliche, verwischen. Architektur von und für Maschinen entworfen – Entwicklungen, die bei den Datacentern von Facebook oder den nach Algorithmen sortierten, riesigen Warenlagern von Amazon bereits heute ablesbar sind. Warum Städte um so anfälliger werden, je vernetzter sie sind, und welche Gefährdungsszenarien durch Cyberwar uns in Smart Cities erwarten, skizzierte der Journalist und Medientheoretiker **Florian Rötzer** in seinem Vortrag. **Jan Willmann**, Oberassistent am Lehrstuhl für Digitale Fabrikation von Gramazio Kohler an der ETH Zürich, stellte aktuelle Forschungsprojekte zum Bauen mit Robotern vor. Spannend bleibt, was die Konsequenzen dieser Grundlagenforschung für die Architektur jenseits von gestalterischen Aspekten sein werden. Inwieweit wird das unser Denken von Architektur oder unsere Vorstellung von Robotern verändern?

In einem sehr politischen Statement sprach **Daniel van der Velden** von Metahaven nach der Pause über die Idee von Transparenz in westlichen Demokratien – der behaupteten Transparenz öffentlicher Einrichtungen, der angebliche Schutz der persönlichen Privatsphäre versus der Praxis staatlicher Überwachung – der Rolle, die das Internet, Hacker und Whistleblower dabei spielen, sowie der Wirkmacht der Bilder. Der Leiter des Berliner Medienkunstfestivals transmediale, **Kristoffer Gansing**, nahm schließlich die gesamtgesellschaftliche Perspektive ein: Was bedeutet digitale Kultur heute? In einer von Algorithmen beherrschten Gesellschaft, in der ständig unsere Daten erfasst werden, kann unsere Produktivität in allen Lebensbereichen gemessen werden. Die Smart Cities werden immer vernetzter und effizienter – und wir optimieren uns selbst immer mehr, um immer leistungsfähiger zu werden?

PLAN A



Vortrag von Florian Rötzer über Smart Cities und Cyberwar



Lecture-Performance von Liam Young



Daniel van der Velden, Metahaven

FILMISCHE INSTALLATION

Alte Kongresshalle
Theresienhöhe 15
80339 München

24.2.–28.2.2015
9–21 Uhr

1.3.2015
9–18 Uhr

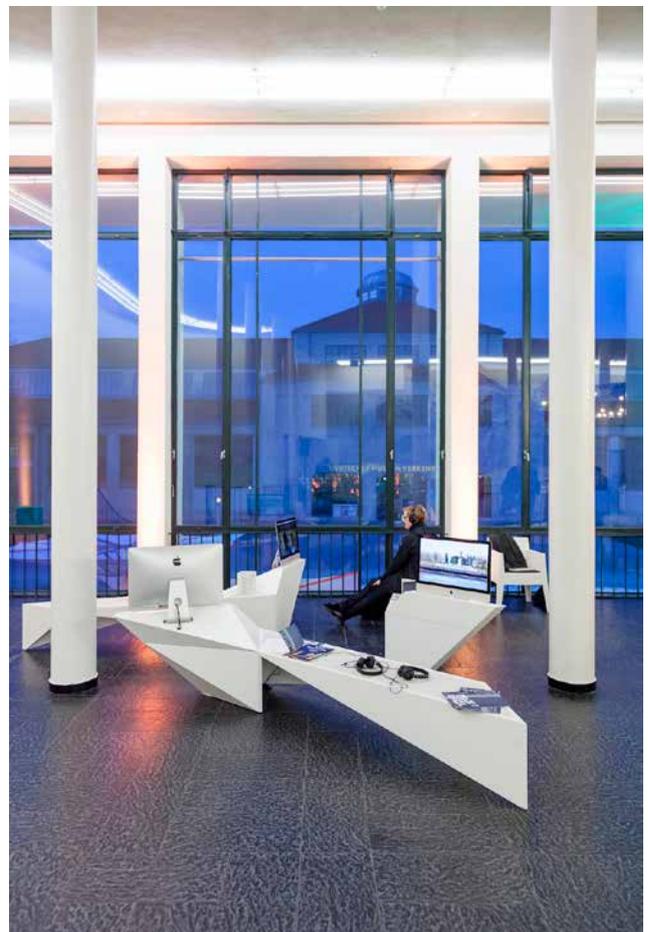
Die Rauminstallation lud ein, einen hintergründigen Blick auf unsere Städte zu werfen. Die gezeigten filmischen Ausschnitte, Kurzfilme und künstlerischen Medienprojekte befassten sich auf unterschiedliche Weise mit dem Thema **Metropolitan Fictions**. Die komplexe Geometrie der Installation wurde entworfen von der Architektin **Nadine Zinser-Junghanns**.

Gezeigt wurde u. a. der Kunstfilm **HALF-DISINTEGRATION ARCHITECTURE**, eine filmische Reise zu den geheimen russischen Wissenschaftsstädten, den der russische Fotograf **Andrey Yagubsky** für diesen Anlass produziert hat. Die Produktion dieses Films wurde unterstützt vom **Goethe Institut** Moskau.

Ein Projekt von **plan A** und **bayern design** in Kooperation mit **DOK.fest**.



gezeigt wird u. a. „Half-Disintegration Architecture“ von Andrey Yagubsky



filmische Installation, entworfen von Nadine Zinser-Junghanns

PERFORMANCE-DINNER

Kunstverein München
Galeriestraße 4
80539 München

26.2.2015
19.30 Uhr

Eine unberechenbare kulinarische Reise mit dem Star-Koch und Performance-Künstler **René Stessl**.



René Stessl

Menü



das Besteck

Verführung & Achtsamkeit
Serranoschinken & Mausefallen

Try & Error
Suppenmalkasten mit Schwarzwurzel, Kürbiskernöl,
Tomatenöl & Safrantee

Teamwork
Rinderragout mit Portwein & Betonlöffel

Handarbeit
Bisquitroulade mit Heidelbeerfüllung



... im Einsatz

Short Presentation

Der neue Direktor des Kunstvereins, der Amerikaner **Chris Fitzpatrick**, gab einen Einblick in das bevorstehende Programm. Seit dem 1.1.2015 ist er in München, seine erste Ausstellung wird im April zu sehen sein.

PLAN A



Marco Stark, Gira, Julia Schwarz,
Bayerisches Wirtschaftsministerium



Peter Scheller, Palais Mai, Nadine Zinser-Junghanns, workbench 21,
Julia Schwarz, Nadin Heinich, plan A, Florian Fischer, Fischer Multerer
Architekten



Alexander Russ, Baumeister, Clemens Nuyken, N-V-O Architekten,
Wieland Schmidt, Wieland Schmidt Architekten

BAUMEISTER 15-02

Das Architekturmagazin **Baumeister** ist Medienpartner von ANDROID PARANOID. Gemeinsam mit dem Baumeister hat Nadin Heinrich die Februar-Ausgabe entwickelt und stellt einige der Sprecher des Symposiums vor:

RoboBob

Von Experimenten mit weichen und fliegenden Robotern bei Gramazio Kohler an der ETH Zürich.

Die Erforschung des Unbekannten

Ein Interview mit Speculative Architect Liam Young.

Wie lebt es sich an einem geheimen Ort?

Eine Reportage über die geheimen russischen Wissenschaftsstädte. Mit Fotos von Andrey Yagubsky.



IMPRESSUM

kuratiert von Nadin Heinich

Projektassistenz Alexandra Frost, Anna-Verena Ruth

Grafik Julia Vogel

Entwurf filmische Installation Nadine Zinser-Junghanns

PR Bureau N, Julia Albani

ein Projekt von

PLAN A

Thank you

bayern design, Dr. Silke Claus, Miriam Simon

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, Julia Schwarz

den Unternehmenspartnern von plan A: Ole vom Baur, Jan Böttcher, Tim Goelden, Reiner Kautt, Ewgenij Naum Koton, Ulrich Maier, Martin Schnitzer, Wolfgang Reul, Marco Stark

BMW Group, Dr. Thomas Girst

Baumeister, Dr. Alexander Gutzmer, Alexander Russ, Maike Burk

BDA Bayern, Peter Scheller

Goethe Institut Moskau, Astrid Wege

Kunstverein München, Chris Fitzpatrick, Ines Wiskemann

Kooperationspartner

bayern
design

Bund Deutscher Architekten
Bayern

BDA



GOETHE
INSTITUT
SPANNEN KULTUR VERBUNDEN

Förderer

Miele GRAPHISOFT® **vitra.** **KOTON**

GIRA **FSB**

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie



Medienpartner

BAU
DAS ARCHITECTUR-MAGAZIN
MEISTER



plan A
office for architectural
communication & urban culture

c/o Combinat 56
Adams-Lehmann-Straße 56
80797 München
+49 89 461 331 635

Anzengruberstraße 7
12043 Berlin

www.we-are-plan-a.com